

Vermerk über die Bürgerversammlung am Mittwoch, 08. Oktober 2025 im Kurhaus Bad Hindelang

Dauer: 20.00 Uhr bis 22.10 Uhr

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßt knapp 150 Bürgerinnen und Bürger und stellt die weiteren Bürgermeister Eric Enders und Thomas Karg vor. Anschließend erwähnt Frau Dr. Rödel die im Foyer aufgestellten Infotafeln zu den Themen:

- Ergebnisse Bürgerbefragung Landkreis Oberallgäu, Projekt Klimawandelanpassung
- Familux
- Radweg BA II
- PV Hasennest
- Um- & Neugestaltung Straßen- / Verkehrssituation „Grüebplätzle“
- Stationen Georg's Geowelt Forscherpfad
- Grenzenloser Fahrspaß

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert über die gesetzlichen Regelungen rund um eine Bürgerversammlung (Pflicht zur Abhaltung einer Bürgerversammlung, Bericht Bürgermeister über wichtige gemeindliche Themen, Rederecht für Bürger, ggf. anschließende Behandlung im Gemeinderat).

Die Gestaltung der Bürgerversammlung hat sich in den letzten Jahren gut etabliert. Daher werden die wichtigen gemeindlichen Themen und Projekte wieder im Wechsel von den drei Bürgermeistern vorgetragen. Hierzu werden den Besuchern mittels einer Präsentation Schaubilder, Pläne und Fotos auf der Großleinwand gezeigt. Der Bericht umfasst wieder Zahlen, Daten, Fakten - aber auch aktuell laufende und künftige Projekte. Aufgrund der Bitten einiger Bürger, diesen Teil kürzer zu halten, beschränkt sich der Bericht dieses Jahr auf die wesentlichen Projekte.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Feuerwehrbedarfsplan / Mitgliedergewinnung
- Neues Salzsilo Bauhof / Salzsilo Oberjoch
- Fenster Rathaus / Fassandenanstrich / Sanierung WC's
- Verpachtung Mesnerhaus
- Neuverpachtung Haus Konstanzer Jäger und Prinze Gumpe Hinterstein
- Neuverpachtung Kurhaus Bad Hindelang
- Feuchteschaden Kita Bad Hindelang – Sachstandsbericht
- Abbruch Hotel Bären, Bad Oberdorf / Sanierung Nebenhaus
- Familux Hotel Oberjoch
- Radwegbeschilderung Fink-Kreisel
- Rad- und Gehweg BA II
- Um- & Neugestaltung der Straßen- und Verkehrssituation im Bereich Neubau FW-Haus Bad Oberdorf („Grüebplätzle“) – Bushaltestellen Ostrachstraße
- Anbringung DFI-Anlagen (Dynamische Fahrgastinformationen)
- Bauleitplanung Hinterstein
- Heidachrinne Hinterstein
- Hochwasserschutz Oberjoch
- Friedhof Bad Hindelang – neue Urnenwand
- Kommunale Klimaschutzkonzepte / PV Anlage Wasserwerk – Hasennest
- Trinkwasserversorgung Unterjoch 2025 / durchgeführte und geplante Maßnahmen
- Hindelanger Naturbad
- Kommunale Klimaschutzkonzepte / Energiecoaching Plus
- Kommunale Klimaschutzkonzepte / Wärmenetz Schulareal
- Klimaschutzmaßnahmen & Projekte / Einstellung EEA zum 31.12.2025

- Toursimuserwicklung
- Georg's Geowelt Forscherpfad
- Grenzenloser Radspäß
- Naturschutz Allgäuer Hochalpen – innovatives Besuchermanagement
- Reprädisierung – „Kneipp-Heilbad“ und „Heilklimatischer Kurort“
- Rad Race One Twenty 2025
- Bewerbung: Best Tourism Villages by UN Tourism 2025
- Schülerticket
- Ganztagschule / Ferienbetreuung (Grundschule)
- Kommunalwahl 2026
- Gemeindefinanzen / Haushaltsentwicklung 2014 – 2024 / Schuldenentwicklung 2014 – 2024 / Vermögenshaushalt 2025 / Verwaltungshaushalt 2025

Anschließend an die Informationen nutzt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel den Abend und weist darauf hin, dass wir in der Gemeinde viele Personen haben, welche sich enorm für das Gemeinwohl engagieren. Sie spricht allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die gemeindliche Arbeit unterstützen und mittragen oder gar selbst initiativ werden, persönlich und im Namen des Gemeinderates ein herzliches Vergelt's Gott aus.

Sie dankt für das gute Miteinander:

- allen Vereinen und Organisationen
- den Mitgliedern des Tourismusbeirates und des Kulturbeirates
- allen Leistungspartnern im Tourismus, vor allem auch unseren Bergbauern für die Pflege der alpinen Kulturlandschaft, die Basis für unseren erfolgreichen Tourismus ist
- alle Feuerwehren und Rettungsorganisationen
- allen Referenten für die großartige Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit
- allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde
- allen ehrenamtlich Tätigen
- allen korrekten Steuerzahlern
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde für die Unterstützung der Aufgabenerfüllung
- der katholischen und evangelischen Kirche für ihre engagierte seelsorgerische Betreuung unserer Gemeinde

Nach einer zehnminütigen Pause geht es mit der allgemeinen Aussprache weiter.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erwähnt, dass nunmehr alle Bürgerinnen und Bürger von Bad Hindelang die Möglichkeit haben, sich zu äußern. Das Rederecht gilt nur für Gemeindebürger. Sollte sich jemand äußern wollen der kein Gemeindebürger ist, wird die Zustimmung der Versammlung benötigt. Sollte es in der Versammlung zu einer Beschlussfassung der Bürgerinnen und Bürger kommen, so ist dieser Beschluss für den Gemeinderat nicht bindend. Der Beschluss muss jedoch innerhalb von drei Monaten im Marktgemeinderat behandelt werden.

Folgende Wortmeldungen ergehen:

Laili Stigler-Blanz (Vorderhindelang) weist auf die schon angesprochene unzureichende Radwegbeschilderung am Fink-Kreisel hin. Aus ihrer Sicht soll die korrekte Regelung grafisch im Gemeindeblatt dargestellt werden.

Sascha Budde (Hindelang) fragt nach, wie die Einnahmen hinsichtlich der Tourismuszahlen, auch im Allgäuer Vergleich sind.

Tourismudirektor Max Hillmeier antwortet, dass die Übernachtungszahlen zur Jahresmitte leicht angestiegen sind. Insgesamt geht die Auslastung nach oben und ist im gesamten Allgäu auf einem guten Weg. Die Buchungssituation für Herbst entwickelt sich positiv; es gilt in

erster Linie, die Übernachtungszahlen zu halten.

Kämmerer Wilhelm Sali ergänzt, dass es Einbrüche bei Einnahmen aus Gewerbesteuern gegeben hat. Die Veranlagung findet zwei Jahre im Vorfeld statt; aufgrund der Veranlagung in den Coronajahren hatten wir deswegen im Jahr 2024 ca. eine halbe Million Euro weniger Einnahmen, was aber vergleichbar zu anderen Landkreisen in Bayern ist.

Anton Geißler (Hindelang) erkundigt sich nochmals konkret zu den Einnahmen der Gemeinde und deren Festsetzung.

Michael Schober (Bad Oberdorf) spricht die Lärmbelästigung durch Motorradfahrer am Jochpaß an und fragt nach, warum in diesem Zusammenhang am Jochpaß keine Sperrung für Motorradfahrer wie andernorts in Oberbayern möglich ist.

Gemeinderat Dominic Geißler, der auch bei der Polizei tätig ist, antwortet, dass es sich beim Jochpaß um eine Bundesstraße mit überregionaler Bedeutung handelt, die das Allgäu mit dem Tannheimer Tal / Tirol verbindet. Hier sind die Hürden für eine Sperrung recht hoch angesetzt und müssten z.B. durch eine überdurchschnittliche Unfallhäufung gerechtfertigt sein. Der Jochpaß ist aber aktuell kein Unfallschwerpunkt. Die Verkehrsunfallstatistik kann auf der Website des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West eingesehen werden.

Sepp Agerer (Hinterstein) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich Schlachthof Sonthofen. Laut seinen Informationen gibt es Bestrebungen von Alois Ried, Bürgermeister Ofterschwang, den Neubau des Schlachthofes kommunal mit Beteiligung anderer Gemeinden umzusetzen.

Bürgermeisterin Rödel sind diesbezüglich keine neuen Informationen bekannt, wird aber gerne bei Alois Ried nachfragen.

Laili Stigler-Blanz (Vorderhindelang) erkundigt sich nach der Entwicklung des ehem. Gasthofes Adler-Post, die derzeit als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird.

Laut Bürgermeisterin Rödel gibt es derzeit Gespräche der Gemeinde mit dem SWW Oberallgäu (Sozial-Wirtschafts-Werk) hinsichtlich der Entwicklung mehrerer SWW-Gebäude, u.a. eben auch der Adler-Post. Ende März / Anfang April ist mit den aktuellen und neuen Gemeinderäten eine Klausur hinsichtlich dieser Entwicklung angedacht. Derzeit klärt das SWW mit dem Landkreis ab, was unter dem gegebenen Denkmalschutz der Adler-Post möglich ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel den Anwesenden für ihr Interesse.

Um 22.10 Uhr beendete sie offiziell die Bürgerversammlung 2025.

Bad Hindelang, 08. Oktober 2025

gez.

Manfred Berkold, Schriftführer